

# Stadt Braunschweig

## Stellungnahme der Verwaltung

		Fachbereich/Referat	Nummer
		0800	8893/13
zur Anfrage Nr. 2098/13 d. Frau/Herrn/Fraktion Fraktion Piratenpartei vom 21.03.2013		Datum 25.03.2013	
		Genehmigung	
Überschrift Zustandsdaten der Lichtsignalanlagen		Dezernenten Dez. VI	
Verteiler Wirtschaftsausschuss	Sitzungstermin 05.04.2013		

Die Anfrage der Fraktion der Piratenpartei wird wie folgt beantwortet:

1. *Nach welchen Kriterien wird Dritten der Zugriff auf die Zustandsdaten der braunschweiger Lichtsignalanlagen gewährt?*

Die Verwaltung arbeitet mit dem Ordnungsamt, der Polizei und vereinzelt, kostenpflichtig mit Rechtsanwaltskanzleien zusammen. Hierbei werden nur zur Darlegung des Tatbestandes (Unfall) Zustandsdaten, Signalzeiten- und Lagepläne herausgegeben. Zu projektbezogenen Forschungszwecken werden Daten an die Universität oder weiteren Forschungseinrichtungen weitergegeben. Einen direkten Zugriff auf die städtischen Daten hat nur die BELLIS GmbH als Dienstleister der Stadt für den Betrieb, Wartung und Instandhaltung der Verkehrsanlagen.

2. *Kann die Stadt über die Zustandsdaten ihrer Lichtsignalanlagen frei verfügen, oder unterliegen die Daten Lizenzen Dritter, z.B. Bellis?*

Die Stadt ist Eigentümer der Daten. Die BELLIS GmbH ist Dienstleister der Stadt und mit dem Betrieb, der Wartung und Instandhaltung der Verkehrsanlagen beauftragt. Die Datenhaltung ist Bestandteil des Betriebes.

3. *Da offenbar die Weitergabe der Daten an das DLR möglich ist, welche Gründe stehen einer technisch ähnlich gestalteten Weitergabe an andere Dritte entgegen?*

Die Datenweitergabe an das DLR erfolgt auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages mit der Stadt Braunschweig im Rahmen des Forschungsprojektes AIM (Anwendungsplattform Intelligente Mobilität) und hat keinen kommerziellen Hintergrund. Ggf. wird die Praxistauglichkeit von Forschungsergebnissen auf dieser Plattform erprobt. Die vorhandene Plattform steht sowohl dem DLR als auch anderen Forschungseinrichtungen zur Verfügung. Die Stadt Braunschweig nimmt mit dieser offenen Forschungsplattform AIM eine Vorreiterrolle in Deutschland ein und unterstreicht damit die Bedeutung Braunschweigs als Wissenschaftsstandort.

Eine Weiterleitung der LSA-Daten an Dritte (online) außerhalb von AIM wäre sehr aufwendig (Spiegelung der Daten in einem separaten Datennetz), aber technisch grundsätzlich in gleicher Weise wie bei AIM möglich. Ein derartiger Datenzugriff ist auch dann, wenn die Kosten vollständig von Dritten getragen werden, mit hohem organisatorischem und personellem Aufwand für die Stadt und die BELLIS verbunden. Dies gilt sowohl für die vertragliche Vorbereitung und die Einrichtung als auch den Betrieb. Diesen Aufwand tragen Stadt und BELLIS für das Projekt AIM. Den gleichen Aufwand für eine parallele Forschungsplattform noch einmal zu tragen ist weder wirtschaftlich vertretbar, noch wäre es angesichts der Offenheit der vorhandenen Plattform sinnvoll.

I. V.

gez.

Roth